

Georges und Prechtel siegen souverän

Tennis: Bei den 2. Liberty Open des TC BW Bohlshbach setzten sich im Damen- und Herren-Feld die Favoriten durch. Das Powertennis von Finalist Alexander Kürschner begeisterte die zahlreichen Zuschauer.

VON MARCUS HUG

Offenburg-Bohlshbach. Die Straßburgerin Myrtille Georges und Sebastian Prechtel vom 1. FC Nürnberg sind die Sieger der 2. Liberty Open, die von Donnerstag bis Sonntag auf der Tennisanlage des TC BW Bohlshbach ausgetragen wurden. An allen vier Tagen sahen die zahlreichen Zuschauer an der Festhallenstraße absolutes Spitzentennis im Rahmen des mit insgesamt 6000 Euro dotierten DTB-Ranglistenturniers.

Am Samstag waren mit Nicolas Bub und Philipp Bauer die letzten beiden Bohlshbacher Lokalmatadoren ausgeschieden. Bub hatte im Achtelfinale keine Chance gegen Regionalligaspieler Bastian Bross vom TC BW Oberweier, Bauer musste sich dem Hochgeschwindigkeitstennis von Alexander Kürschner (Mannheimer TSG) mit 5:7, 2:6 beugen. „Ich habe erst mal einen halben Satz gebraucht, um mich an das Tempo zu gewöhnen“, sagte der Ex-Zweitligaspieler.

Kürschner war auch an den beiden wohl hochklassigsten Matches des gesamten Turniers beteiligt. Sein 7:6, 6:1 im Achtelfinale gegen den an Position zwei gesetzten Vincent Marysko versetzte die Zuschauer am Center Court ins Staunen. Im Halbfinale lieferte sich Kürschner dann eine über drei Stunden lange Schlacht mit Marcel Volz vom TC BW Oberweier, die der Mannheimer für 6:4, 5:7, 6:4 für sich entschied.

Deutlich entspannter war der Weg ins Finale für Prechtel, die Nummer 41 der deut-

schen Rangliste. Dementsprechend war der Nürnberger im Endspiel auch frischer und ließ sich vom Powertennis seines Gegners nicht beeindrucken. Nach gut einer Stunde war der 6:3, 6:1-Sieg des Favoriten perfekt, der sich über eine Siegpriemie von 1300 Euro freuen durfte.

Bei den Damen scheiterte die topgesetzte Tamina Kochta, die mit ihren 15 Jahren als eines der größten deutschen Talente gehandelt wird, gleich zum Auftakt mit 4:6, 2:6 an der Augsburgerin Nelly Marie Bukow, die es danach bis ins Halbfinale schaffte. Die dominierende Spielerin war aber wie erwartet die mehrfache Grand-Slam-Teilnehmerin Myrtille Georges, die nach einer Baby-pause wieder ins Turnierge-schehen eingreift und nur im ersten Satz gegen Ellen Linsbolz (Karlsruhe) auf dem Weg zum 7:5, 6:2 leichte Probleme hatte. Nicht so im Endspiel, wo sich die Elsässerin leicht und locker mit 6:0, 6:2 durchsetzte.

Erfolge für Gastgeber

Auch für den gastgebenden TC BW Bohlshbach gab es noch Grund zur Freude, denn in der Nebenrunde, die für früh ausgeschiedene Spieler angeboten wurde, gewannen Diana Volkov und Jan-Luca Disson jeweils das Finale. Das Fazit des Ausrichters fiel nicht nur deshalb durchweg positiv aus. Mit ihrer zweiten Auflage haben sich die Liberty Open im DTB-Turnierkalender endgültig einen Namen gemacht. Einer Fortsetzung im Jahr 2024 steht deshalb aller Wahrscheinlichkeit nach nichts im Wege.



Der Nürnberger Sebastian Prechtel gewann die 2. Liberty Open ohne Satzverlust.

Foto: Andreas Wenck



Myrtille Georges, ehemalige Profispielerin aus Straßburg, war bei den Damen eine Klasse für sich.

Foto: Andreas Wenck